

Psychoanalysis at Universities

**Challenges, Concepts and Developments
in Education, Training and Research**

An International Conference at the University of Vienna, September 6-8, 2024

<https://bildungswissenschaft.univie.ac.at/en/psychoanalysis-and-education/e-psychoanalysis-at-universities/>

Vortrag in Deutsch

Elisabeth Jahn (AUT)

Reflexionen des Psychoanalytikers Rudolf Ekstein über die akademische Befassung mit Philosophie, Psychologie und Erziehung – Zu den Machtverhältnissen zwischen wissenschaftlichen Epistemologien

Samstag, 7. September 2024 / 14.30 - 16.00 / Parallel session 1

Universität Wien, Währinger Strasse 29, 1090 Wien

Abstract:

Dieser Beitrag untersucht das historische Verhältnis von Psychoanalyse und Universität aus diskursanalytischer Perspektive, indem die Reaktionen des Wiener-amerikanischen Psychoanalytikers Rudolf Ekstein (1912-2005) auf die akademische Befassung mit Psychologie, Philosophie und Pädagogik analysiert werden. Da Ekstein 1938 aufgrund des Nationalsozialismus fliehen musste, werden sowohl die Kontexte des Wiens der Zwischenkriegszeit als auch der USA von 1938 bis 1990 untersucht. Psychologische Strömungen wie die Psychoanalyse, die deutsche Experimentalpsychologie, der Behaviorismus und Kognitivismus oder der amerikanische Pragmatismus werden in diesem Beitrag als Ausdruck von Epistemologien verstanden, die sich auf vielfältige und dynamische Weise aufeinander beziehen und miteinander ringen. Eine Epistemologie stellt ein implizites kollektives System der Weltdeutung dar, das sowohl anthropologische und kulturelle Thesen als auch Annahmen darüber enthält, was Wissen ist und wie man zur Erkenntnis gelangt. Ausgehend von der diskursanalytischen Untersuchung von Eksteins Reaktionen auf den von ihm beschriebenen weitgehenden Ausschluss der Psychoanalyse aus der universitären Psychologie sowie auf die in der universitären Philosophie und Psychologie geäußerte Kritik an der Psychoanalyse geht es in diesem Beitrag um die Frage, welchen Machtverhältnissen wissenschaftliche Epistemologien ausgesetzt sind und wie sie diese reproduzieren.

Biografische Hinweise:

Elisabeth Jahn, Dr. med. univ., BA MA, Universitätsassistentin Praedoc am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien, studierte Humanmedizin an der Medizinischen Universität Wien und Bildungswissenschaft an der Universität Wien. Die diskursanalytische historische Untersuchung der Entwicklung von Psychoanalyse und psychoanalytischer Pädagogik bildet einen ihrer Forschungsschwerpunkte.

E-Mail:

elisabeth.jahn@univie.ac.at